

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0212/2010

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Gollmer

Ruf:

492 53 50

E-Mail:

GollmerE@stadt-muenster.de

Datum:

16.06.2010

Betrifft

Entwicklung des Versorgungsangebotes für psychisch kranke Menschen in Münster -
Zwischenbericht (Gesundheitsberichte Band 16)

Beratungsfolge

15.09.2010	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Bericht
16.09.2010	Integrationsrat	Bericht
22.09.2010	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Bericht
28.09.2010	Ausschuss für Gleichstellung	Bericht

Bericht:

Anlass

Mit dem Beschluss zur Vorlage V/0745/2007 hatte der ASGAf am 04.12.2007 die Verwaltung u. a. beauftragt, einen Zwischenbericht über die Entwicklung des Versorgungsangebotes für psychisch kranke Menschen in Münster vorzulegen.

Dieser Zwischenbericht greift mit seiner Gliederung den mit der Vorlage V/0745/2007 beschlossenen Strukturvorschlag für künftige Gesundheitsberichte über die psychiatrische Versorgung in Münster auf.

Inhalte

Die Rahmenbedingungen haben sich durch gesetzliche Neuerungen und deren Folgen in den verschiedenen Versorgungsbereichen sowie durch veränderte Angebotsstrukturen geändert. Der Bericht beschreibt diese Entwicklungen und deren Bedeutung für Münster

Daraus wird deutlich, dass die Kommune auch zukünftig der in den entsprechenden Landesgesetzen und Sozialgesetzbüchern begründeten Verantwortung für ihre psychisch kranken Mitbürger fortlaufend gerecht werden muss. Jeder Bürger der Stadt hat das Recht auf eine den anerkannten Regeln und fachlichen Maßstäben entsprechende sozialpsychiatrische Versorgung und Betreuung. Die Stadt muss ihren Beitrag zur Unterstützung der ambulant aufsuchenden Beratung und Betreuung ihrer psychisch kranken Mitbürger zu Hause leisten und die Bemühungen um Gleichstellung psychisch kranker Menschen mit körperlich erkrankten Mitbürgern fortlaufend unterstützen. Voraussetzung dafür bleibt die Verfügbarkeit der notwendigen Helfefunktionen für alle

Bürgerinnen und Bürger, besonders für diejenigen, die am wenigsten in der Lage sind, Hilfeangebote von sich aus aufzusuchen und anzunehmen.

Weiteres Verfahren

Der Zwischenbericht bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung und Umsetzung der kommunalen Handlungsfelder in der Sozial- und Psychiatrieplanung, in der Kommunalen Gesundheitskonferenz, im Sozialpsychiatrischen und im Krisennotdienst.

Ihm folgen ein Bericht zum Stand der Entwicklungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Versorgung und, entsprechend den eingangs zitierten Beschlüssen des ASGAf, der nächste Basisbericht zur psychiatrischen Versorgung in Münster.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlage: Entwicklung des Versorgungsangebotes für psychisch kranke Menschen in Münster – Zwischenbericht (Gesundheitsberichte Band 16)